

14. VIII 1916

159

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 13. August. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

11. August. Der gestrige Tag bedeutete einen neuen glänzenden Sieg für unsere Waffen. Die tapferen Truppen der dritten Armee setzten mit gesteigerter Kraft den am 9. d. im Abschnitt Monte San Michele und San Martino begonnenen Angriff fort und eroberten die ganzen sehr stark ausgebauten feindlichen Linien auf dem Karstplateau zwischen Wippach und Monte Cosich. Der Gegner zog sich in vollständiger Unordnung östlich des Ballone zurück und hält nur mit starken Nachhuten den Debeli Brh und die Höhe der Kote 121 östlich von Monfalcone. Wir besetzten Mubbia, San Martino del Carso und das ganze Plateau von Doberdo, und erreichten die Linie des Ballone bis zum Grnhib. Im Abschnitt östlich von Görz leistete der stark verschanzte Feind Widerstand auf der Linie Monte San Gabriele und Monte San Marco. Unsere Truppen erreichten die Westhänge dieser Stellungen und die Bertobica-Linie.

An der übrigen Front die üblichen feindlichen Demonstrationen, die überall abgewiesen wurden.

Feindliche Flieger warfen Bomben auf die Lagune von Grado und auf Venedig, ohne jemand zu treffen. Einige Gebäude wurden beschädigt.

Ein eigenes Boissin-Geschwader erneuerte gestern das Bombardement auf den Bahnhof Brvacina, wo der Feind das Material der verlorenen Stellungen sammelt. Dem Feuer der Abwehrgeschütze ausweichend, warfen die kühnen Flieger etwa 40 Bomben auf ihr Ziel und zerstörten es; dann kehrten sie unverfehrt in unsere Linien zurück.